©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

dieses Jahres die Pflanzen zum Blühen gebracht hat, während sie sich sonst vielleicht durch Jahre nur vegetativ vermehrt haben mögen.

Die Art ist im übrigen verbreitet in der südwestlichen Schweiz, am Südabhange des Monte Rosa im Piemont und in den Pyrenäen; ihre Abart *versicolor Richter* kommt in den südöstlichen Karpathen, in Serbien, Rumänien, Südrußland und Transkaukasien vor. Zur letzteren Rasse gehört aber die Kärntner Pflanze nicht.

Der Verfasser beschreibt diese, gibt seiner begründeten Meinung Ausdruck, daß die heutigen Standorte erst nach der Eiszeit besiedelt worden sein konnten, und weist zur Charakterisierung des Kärntner Standortes darauf hin, daß unweit davon auch andere wärmeliebende Florenelemente vorkommen, nämlich in etwa 1 *km* Luftlinie entfernt der feinblättrige Spargel, *Asparagus tenuifolius*, bei Annenheim oberhalb Clementschitsch, und etwa 3 *km* nach Westen der schwefelgelbe Milchstern, *Ornithogalum pyrenaicum*, oberhalb des dritten Leonharder Teiches. H. Sabidussi.

Vereins-Nachrichten.

Ausschußsitzung am 10. April 1912. Auf einen von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Bayreuth und dem Naturwissenschaftlichen Vereine in Bielefeld gewünschten Schriftentausch wird eingegangen.

Über Antrag Dr. Frauschers wird der Ankauf einer wertvollen Schmetterlingssammlung, sowie des Spulerschen Schmetterlingswerkes im Betrage von zusammen 190 *K* beschlossen.

Bibliothekar Proßen legt eine Bibliotheksordnung vor. Dieselbe wird von den Herren Dr. Latzel, Brunlechner und Sabidussi durchberaten werden und in einer der nächsten Sitzungen darüber Bericht und Antrag folgen.

Oberverwalter Sabidussi übernimmt an Stelle des erkrankten Sekretärs dessen Vertretung.

Über Antrag Stadtarzt i. R. Grubers werden bei den Freitagabenden im April und Mai Serien der von ihm dem Museum gespendeten Diapositive vorgeführt werden.

Ausschußsitzung am 18. April 1912. Der Vorsitzende gedenkt in warmen Worten des verstorbenen Sekretärs Oberstleutnants E. v. Kiesewetter und übermittelt den Dank der Hinterbliebenen für die Beileidskundgebung des Museums.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ausschußmitglied Herr G. Kazetl legt seine Stelle nieder und wird ihm der Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen.

Schulrat H. Braumüller erklärt sich bereit, die Sekretärstelle zu übernehmen.

Hauptversammlung am 20. April 1912. Vorsitzender Regierungsrat Dr. Latzel widmet den im abgelaufenen Vereinsjahre verstorbenen Mitgliedern herzliche Worte des Gedenkens.

Oberverwalter H. Sabidussi erstattet den Jahresbericht für 1911. Derselbe, sowie der Veranschlag für 1912 werden genehmigt.

Über Vorschlag des Ausschusses werden die Herren E. v. Bellschan, H. v. Gallenstein, Dr. Pausinger, Dr. Purtscher, Dr. Puschnig, Dr. Svoboda wieder- und N. Lang und Th. Proßen neu in den Ausschuß berufen.

Das Amt der Rechnungsprüfer übernehmen Landesbuchhalter P. Schußmann und Rechtsanwalt Dr. P. Zauchenberger.

Schulrat H. Braumüller übernimmt das Sekretariat des Vereines.

Die Aufnahme eines Darlehens bis zur Höhe von 5000 *K* zur Beseitigung der baulichen Schäden des „Rudolfinums" gegen gesetzliche Verzinsung und Rückzahlung binnen zehn Jahren wird beschlossen.

Ausschußsitzung am 25. April 1912. In die Direktion werden Hofrat Dr. R. Canaval als Vizepräsident wieder- und Dr. R. Puschnig als Beisitzer gewählt.

Dr. Puschnig regt die Vornahme von Exkursionen im Laufe des Sommers und Aufstellung eines Wahl und Führung übernehmenden Komitees an, in welch letzteres die Herren Hofrat Dr. Canaval, Stadtarzt i. R. Gruber und Dr. Puschnig entsendet werden.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums
im ersten Halbjahre 1912.

Zoologisch-paläontologische Sammlungen. Es spendeten: Herr M. Schmidt einen Schimpanseschädel; Herr F. Pamperl einen weißen Pfau; Frau A. Herzog einen Flußpferdschädel; Herr Dr. R. Puschnig 33 Präparate von Meerestieren aus der Adria; Frau E. Weindorfer Meerschnecken aus Tasmanien; Herr F. Leon eine große Käfersammlung und zahlreiche heimische Schmetterlinge (letztere vorzugsweise zu Schulzwecken); Hr. F. Morton zwei Krabben und zwei Schwämme aus der Adria, derselbe sechs Handstücke aus dem Eozän von Arbe; Herr Heinr. v. Gallenstein drei Versteinerungen aus den Raibler Schichten von Launsdorf.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Gekauft wurden: ein Leopard aus Afrika, ein Würgfalke (Irrgast in Kärnten), sowie eine große Schmetterlingssammlung, enthaltend 673 Arten einheimischer, 17 exotischer Schmetterlinge in zahlreichen Exemplaren (durchwegs Gelegenheitskäufe).

Botanische Sammlungen. Es spendeten: Frau Paula Weindorfer Algen von Australien, 5 Stöcke von tasmanischen Forsthölzern und ein Bild von neuseeländischen Schaupflanzen; Museumsassistent Herr Friedrich Morton 25 mikroskopische Präparate, verschiedene Früchte *(Lotos, Iris, Pinus, Martynia, Asclepias)*, einen Banksien-Zweig, eine Alge *(Lithothamnion)*, mehrere Formolpräparate *(Fucus, Codium,* „Seeknödel" von *Cladophora)*; Herr k. k. Professor E. Ebenhöch ein Herbar, 12 Faszikel umfassend.

Angekauft wurden die Samen von *Phytelephas macrocarpa* (Steinnuß, Elfenbeinnuß), von *Bignonia indica* und von *Zanonia macrocarpa* (Gleitflieger!).

Bibliothek. Spenden: Herr Dr. Karl Rosenberg, Graz, spendete seine Abhandlung „Beiträge zur Stereoskopie"; Herr Feldmarschalleutnant Freiherr v. Eisenstein, Wien, sein Werk „Reise nach Konstantinopel, Kleinasien, Rumänien, Bulgarien und Serbien"; Herr Dr. A. Pichler: Bruck, „Pflanzenkrankheiten", und Dr. Kraepelin, „Beziehungen der Tiere untereinander und zur Pflanzenwelt"; Herr A. Sigmund, Graz, seine Abhandlung „Neue Mineralvorkommen in Steiermark und Niederösterreich"; Herr Dr. H. Svoboda den Bericht der Landes-Versuchs- und Lebensmittel-Untersuchungsanstalt Klagenfurt 1911.

Angekauft wurden: Dr. O. Kirchner, „Blumen und Insekten"; Dr. Dammer, „Unsere Blumen und Pflanzen im Garten"; Salomon-Schelle, „Botanische Kunstsprache"; Spuler, „Europäische Schmetterlinge".

Der Mineraliensammlung sind zugewachsen: 2 Descloizite mit Vanadinit auf Kalkstein, von der Schäffleralpe, Obir, gespendet vom k. k. Baurate Herrn Josef Daimer, Klagenfurt; 2 Bleiglanz, ausgezeichnete Skelettkristalle in Blende, Raibl II; 1 Schalenblende mit Kalzitkristall, 1 in Bleiglanz und Blendehüllen eingeschlossenes Kalksteinfragment, 2 Bergleder von Bleiberg-Kreuth, alle 6 Stücke vom k. k. Oberbergkommissär Herrn Max Holler, Klagenfurt; außerdem von demselben Spender 1 bituminöser schwarzer Kalk mit hellen Schalen von *Megal. triqueter*, aus den Carditaschichten, zweite Schieferzone des Schurfstollens Förolach—Gailtal; 1 Zinnober in Serizitschiefer von der Alpe bei Winkel-Reichenau, Kärnten, vom Schurfbaue des Herrn Buchhalters Gustav Prekoupil in Liescha; 1 große Bergkristallgruppe aus dem Mölltale, zwei Stücke aus böhmischer Steinkohle hergestellte Zierstücke von Frau Regierungsrat Marie Sket, Klagenfurt; 4 Stücke von geschliffenem Karlsbader Sprudelstein mit schöner Farbenzeichnung spendete Herr Bergrat Ferdinand Pleschutznig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Die Firma Eduard Bartel, Klagenfurt, widmete verschiedene Sorten von Stein- und Braunkohlen für Schulsammlungen; 1 Vanadinitkristall von bedeutender Größe und guter Ausbildung, Obir, und 1 Rumpfit von Veitsch wurden durch Tausch erworben.

Abgegeben wurden: eine Schulsammlung an die gemischte allgemeine Volksschule in Gödersdorf-Fürnitz, 71 Stücke, und eine Schulsammlung an die Volksschule in Kleblach-Lind, 74 Stücke Mineralien und Gesteine; an die Bergschule in Klagenfurt eine Apatitdruse aus Böhmen.

Den P. T. Spendern sei an dieser Stelle der Dank der Museumsverwaltung für ihre Zuwendungen ausgesprochen.

Inhalt.

† Ernst Kiesewetter Edler von Wiesenbrunn. Von Dr. R. Latzel. S. 1. — Witterungsverhältnisse des Winters 1911/12. Von Phil. Wilhelm Huditz. S. 8. — Moosflora der Steiner Alpen. Von Julius Glowacki, Graz. S. 13. — Verbreitung der Habichtskräuter in Kärnten. Von Robert Freiherr v. Benz. S. 47. — Beobachtungen am Pasterzengletscher im Sommer 1911. Von Dr. Hans Angerer. S. 72. — Kleine Mitteilungen: † Regierungsrat Ludwig Ganglbauer. Von P. S. 84. — † P. Vinzenz Gredler. Von —r. S. 84. — Vorträge. Von H. S. S. 85. — Das alpine Museum in Klagenfurt. Von Dr. R. Canaval. S. 100. — Literaturbericht: Dr. Eduard Stummer: Das Lurnfeld. Von Dr. Lex. S. 105. — Dr. E. Stummer: Talstudien im Gebiete des Ankogels und der Hochalmspitze. Von Dr. Lex. S. 106. — Dr. Roman Lucerna: Der eiszeitliche Bodentalgletscher in den Karawanken. Von Dr. Lex. S. 106. — Otto Jaap: Verzeichnis zu meinem Exsikkatenwerke „Fungi selecti exsiccati". Von H. S. S. 107. — Dr. Rudolf Scharfetter: Bulbocodium vernum L., neu für die Flora der Ostalpen. Von H. Sabidussi. S. 108. — Vereins-Nachrichten: Ausschußsitzungen. S. 109. — Hauptversammlung. S. 110. — Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums im ersten Halbjahre 1912. S. 110.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 102_22

Autor(en)/Author(s): Frauendorfer Rudolf

Artikel/Article: Vereins- Nachrichten 109-112